Section de Géologie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Section de Géologie

Séance de la Société géologique suisse

Samedi et dimanche, les 30 et 31 août 1947

Président : Prof. Dr L. Collet (Genève)
Secrétaire: Dr Augustin Lombard (Genève)

1. Heinrich Jäckli und Armin von Moos (Zürich). — *Geologische Ergebnisse der Sondierungen für den Großflughafen Kloten bei Zürich.*

Zur Abklärung der Baugrundverhältnisse des Flughafens Kloten wurden durch die Baudirektion des Kantons Zürich rund 1500 Sondierbohrungen in netzförmiger Anordnung ausgeführt, wodurch interessante Einblicke in die Detailgeologie dieses Quartärgebietes vermittelt wurden.

Der SE-Abschnitt des Pistengeländes besteht aus dem lockeren Kies des Niederterrassenschotters, der nach NW an Mächtigkeit rasch abnimmt, immer mehr von Sandschichten durchsetzt wird und schließlich in dünnen, unruhig geformten Lappen und Linsen ganz auskeilt. Deltastrukturen mit gleichmäßig 20—25° schiefer Schichtung oder intensive Verbiegungen als Folge subaquatischer Rutschungen, in beiden Fällen von annähernd horizontaler, kiesiger Übergußschicht bedeckt, sind charakteristisch für diese Zone des auskeilenden Schotters.

Im ganzen zentralen, westlichen und nördlichen Flugplatzgebiet bilden sehr mächtige kalkreiche, plastische Seebodenlehme den Untergrund. Sie zeigen in ihren höheren Partien meist eine deutliche Feinschichtung oder Wechsellagerung mit Schlammsandhorizonten, in der Nähe der Glatt zudem eine Durchsetzung mit organischem Material. Die Schichten liegen durchaus nicht überall horizontal, sondern weisen oft starke, großradige Verbiegungen mit Schiefstellungen bis zu 10° auf; sie sind fast stets von einer Sandlage bedeckt, deren Korngröße, analog wie beim Schotter, von SE nach NW kontinuierlich abnimmt.

In der Depressionszone, die von Kloten bis zur Glatt vom Altbach durchflossen wird, wurde ein großer, zusammenhängender Torfkomplex erschlossen; dazu gesellen sich noch mehrere eng begrenzte Torf- und Seekreidevorkommen im nördlichen Abschnitt.

Weder der basale Lehmkomplex noch dessen kiesige oder sandige Übergußschichten tragen Moränen, vielmehr liegen sie sowohl bei Oberglatt als auch bei Kloten auf Würmmoränen.

In den benachbarten Resten von Mittelterrassenschotter wurden gleichfalls eingehende Sondierungen vorgenommen, die folgendes ergaben: Am Holberg westlich Kloten läßt sich ein oberer, lehmig verunreinigter, grobgerölliger, stark verkitteter Schotterhorizont, der gegen die Grenze der hangenden Würmmoräne braune Verwitterungsrelikte einer alten Landoberfläche enthält, von einem tieferen Schotter trennen, welcher geringere Verkittung aufweist und lehmfreier ist. Am Homberg, 2 km NW von Kloten, wird eine tiefste Moräne bei Kote 428 m überlagert von einem 30—40 m mächtigen, sehr sandreichen, unverkitteten Schotter, der aber eine 5—10 m mächtige, flachliegende Einlagerung von sehr lehmigem Moränenmaterial enthält; darüber liegen, wie am Holberg, ebenfalls junge Würmmoränen.

2. Joseph Kopp (Ebikon). — *Die Tektonik des Spirberges bei Flühli (Entlebuch).* — Erscheint in Eclogae geol. Helv., Vol. 40, Nr. 2, 1947.

3. Rudolf Trümpy (Glarus). — *Ein Kristallinvorkommen an der Basis der Mürtschen-Decke oberhalb Luchsingen (Kt. Glarus).* — Erscheint in Eclogae geol. Helv., Vol. 40, Nr. 2, 1947.

4. Toni Hagen (Rapperswil). — *a) Neuere geologische Untersuchungen bei Mauvoisin (Val de Bagnes).* — *b) Zur Tektonik des östlichen Teils der Dent-Blanche-Decke.* — Kein Manuskript eingegangen.

5. Hugo Fröhlicher (Olten). — *Härtebestimmung an Grundwasser bei Olten.* — Erscheint in Eclogae geol. Helv., Vol. 40, Nr. 2, 1947.

6. Fritz Nussbaum (Zollikofen). — *Über ortsfremdes, hochgelegenes Erratikum in der Stockhornkette.* — Kein Manuskript eingegangen.

Votum Paul Beck (Thun). — *Über die Zugehörigkeit des ortsfremden Erratikums der Stockhornkette zum Vorderstocken-Flysch.* — Kein Manuskript eingegangen.

7. Arnold Bersier (Lausanne). — *Phénomènes de plasticité dans les charbons molassiques.* — Paraîtra aux Eclogae geol. Helv., Vol. 41, n° 1, 1948.

8. Léon Mornod (Romont). — *Association de faunes marines, d'eau douce et continentale dans les dépôts flandriens de la basse-vallée de l'Orne (Calvados).* — Paraîtra aux Eclogae geol. Helv., Vol. 40, n° 2, 1947.